

# Stadt Erlangen

Der Oberbürgermeister

Bayerische Staatskanzlei  
Herrn Ministerpräsidenten  
Dr. Markus Söder  
Postfach 220011  
80535 München

Rathausplatz 1  
91052 Erlangen  
E-Mail [ob@stadt.erlangen.de](mailto:ob@stadt.erlangen.de)  
Internet <http://www.erlangen.de>  
Telefon 09131/86-1863  
Az: OBM/GV002

18. September 2019

## Zusammenarbeit für ein klimaneutrales Bayern

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Dr. Söder,

am 20.09.2019 haben die Fridays for Future zu einer großen Demonstration aufgerufen. Gleichzeitig werden die Mitglieder des Klimakabinetts Maßnahmen für einen verbesserten Klimaschutz vorstellen.

Die Stadt Erlangen hat am 29.05.2019 als erste und bisher einzige bayerische Stadt den Klimanotstand ausgerufen. Wir warten deshalb mit besonderem Interesse auf den Entwurf eines bayerischen Klimaschutzgesetzes. Bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen nehmen die Kommunen als Wohn- und Arbeitsort eine herausragende Rolle ein. Deshalb ist es wichtig, Städte und Gemeinden auch aktiv einzubinden.

Die Stadt Erlangen hat bereits zahlreiche Maßnahmen zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen in die Wege geleitet. 2016 wurde beispielsweise das integrierte Klimaschutzkonzept (IKSK) beschlossen, 2014 wurde die Energieeffizienzstrategie zur Erreichung der Klimaneutralität Erlangens im Bereich Wohn- und Nichtwohngebäude bis zum Jahr 2050 erstellt. 2017 wurde der Klimapakt der Europäischen Metropolregion Nürnberg beschlossen, welcher den Beschlüssen der UN-Klimakonferenz von Paris Rechnung trägt.

Allerdings sind die Möglichkeiten der Kommune in weiten Teilen begrenzt.

- Die rechtlichen Rahmenbedingungen beispielsweise für verbindliche Vorgaben in der energetischen Gebäudesanierung oder für die Mindestabstandsregelung für Windkraftanlagen (10H-Regelung) liegen bei anderen politischen Ebenen.
- Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen z.B. die Förderung der Betriebskosten des ÖPNVs oder Steuervergünstigungen für energetische Sanierungen fehlen.
- Die Umsetzung einer CO<sub>2</sub>-Abgabe und ein schnellerer Kohleausstieg sind sehr effiziente Maßnahmen für den Klimaschutz und liegen im Aufgabenbereich der Bundespolitik.

Unser klares Ziel ist es, im kommunalen Einflussbereich möglichst viel zur CO2-Reduktion beizutragen. Deshalb haben wir seit der Ausrufung des Klimanotstands schon erste konkrete Maßnahmen beschlossen und gehen weitere Maßnahmen an, wie z.B. Mobilitätsmanagement für große Arbeitgeber, bewusste Baustoffwahl bei städtischen Baumaßnahmen, Stärkung des Bauunterhalts, Ersatz der dienstlichen Diesel-Kfz durch E-Autos, Durchführung von Klimaanpassungsmaßnahmen und vieles mehr.

Der Erlanger Stadtrat hat die Eindämmung des Klimawandels und seiner schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität anerkannt. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam mit der bayerischen Staatsregierung den Transformationsprozess anstoßen, um Bayern als erstes Bundesland, schon vor 2050, klimaneutral zu gestalten. Wir bieten Ihnen deshalb gerne die Zusammenarbeit als zukunftsorientierte Modellstadt an. Wir freuen uns auf ein positives Signal für mehr Klimaschutz!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Florian Janik